



Thema: Gerechtigkeit rund um die Welt/5 Finger gemeinsam für Gerechtigkeit

Klasse: 3.Klasse

Schüler:innen können mithilfe der „Fünf-Finger-Methode“ verschiedene Aspekte von Gerechtigkeit benennen und verstehen, dass Gerechtigkeit weltweit unterschiedlich erlebt und gelebt wird. Sie schlüpfen, im Spiel, in die Lebenswelt anderer Kinder und Jugendlicher um deren Alltag nachvollziehen.

Einstieg:

Stille – Übung

Eine Wasserschale mit einer Schwimmkerze wird leise von Kind zu Kind gereicht.

Mögliche Vorgehensweise: LP1 entzündet die Schwimmkerze; LP2 setzt diese in die Wasserschüssel und überreicht die Schale mit der Kerze LP1. LP1 übernimmt die Schüssel und reicht sie der/dem Schüler:in rechts/links weiter. Das Ganze geschieht, ohne dabei zu sprechen.

Spiel: Gerechtigkeit rund um die Welt (nach einer Idee von Sternsinger.de)

[Spielplan, Rollenkarten, Anregungen](#)

Fünf Finger Vorbereitung: Hand und Fingerbezeichnungen auf A3 vergrößern

Gemeinsam soll nach der Zuordnung überlegt werden, welchen Beitrag jede/jeder einzelne/einzelter leisten kann unsere Finger sind dabei eine kleine Unterstützung.

„So wie deine Hand fünf verschiedene Finger hat, die alle etwas anderes machen können, kann jeder Mensch auf unterschiedliche Weise helfen, dass die Welt gerechter wird.“

Abschluss:

Arbeitsblatt: Fünf Finger gemeinsam für Gerechtigkeit

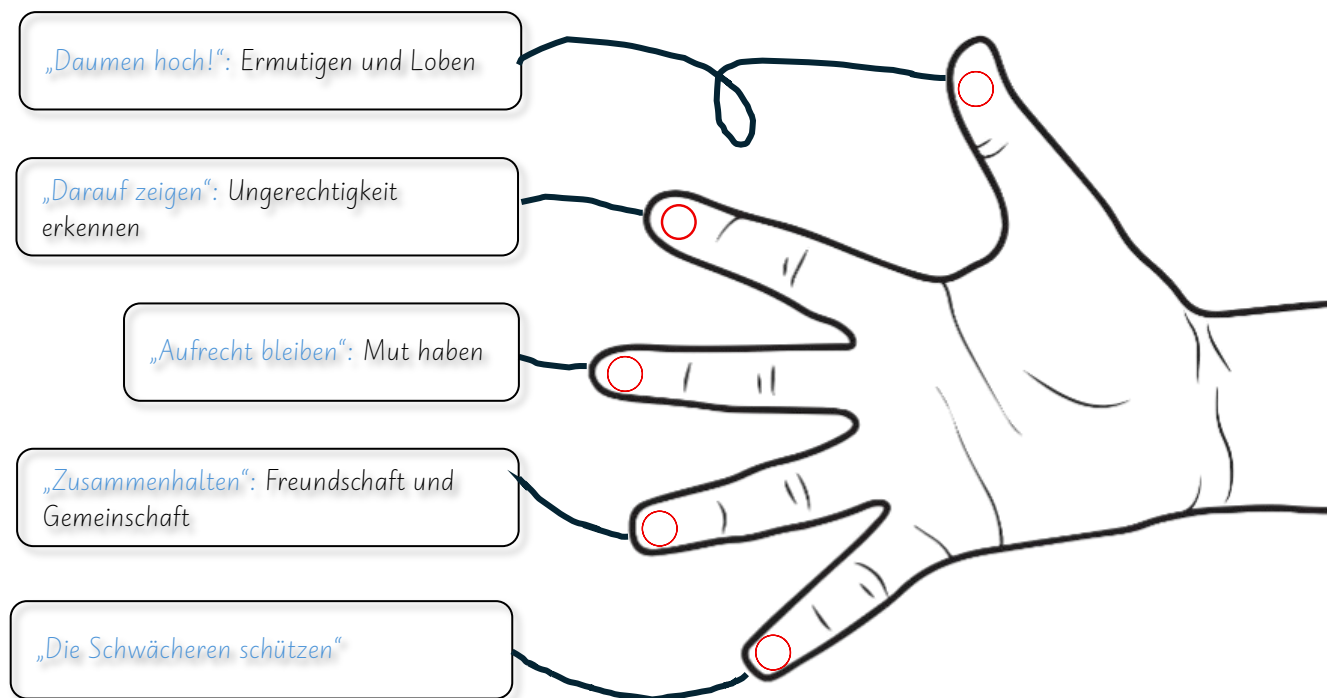
Materialien:

Wasserschale, Schwimmkerze, Mittetuch, Spielplan mind. A3, Spielfiguren, Rollenkarten, 5 Finger „groß“, Arbeitsblatt

Fünf Finger – gemeinsam für Gerechtigkeit

So wie deine Hand fünf verschiedene Finger hat, die alle etwas anderes machen können, kann jeder Mensch auf unterschiedliche Weise helfen, dass die Welt gerechter wird.

Die fünf Finger zeigen dir, wie du dich für Gerechtigkeit einsetzen kannst.



Zu welchem Finger passt welcher Satz?

Es ist wichtig die zu achten, die Hilfe brauchen. Du kannst für sie da sein. Gerecht sein heißt, die Schwächeren nicht vergessen.	Manchmal ist es schwer, etwas zu sagen oder zu helfen. Aber du kannst mutig sein, wenn etwas unfair ist. Gerecht sein heißt, stark für andere einzustehen.	Du kannst damit Ungerechtigkeit zeigen, z. B. wenn jemand geärgert oder ausgeschlossen wird. Gerecht sein heißt, Ungerechtigkeit nicht einfach still beobachten.	Wir schaffen Gerechtigkeit, wenn wir teilen, helfen und niemanden ausschließen. Gerecht sein heißt, gemeinsam stark sein.	Das Gute sehen. "Daumen hoch!" zeigen. So machst du Mut! Gerecht sein heißt auch, andere zu ermutigen.
--	---	---	--	---

✂ Ordne jeden Satz dem richtigen Finger zu, indem du den Satz mit dem richtigen Finger verbindest.

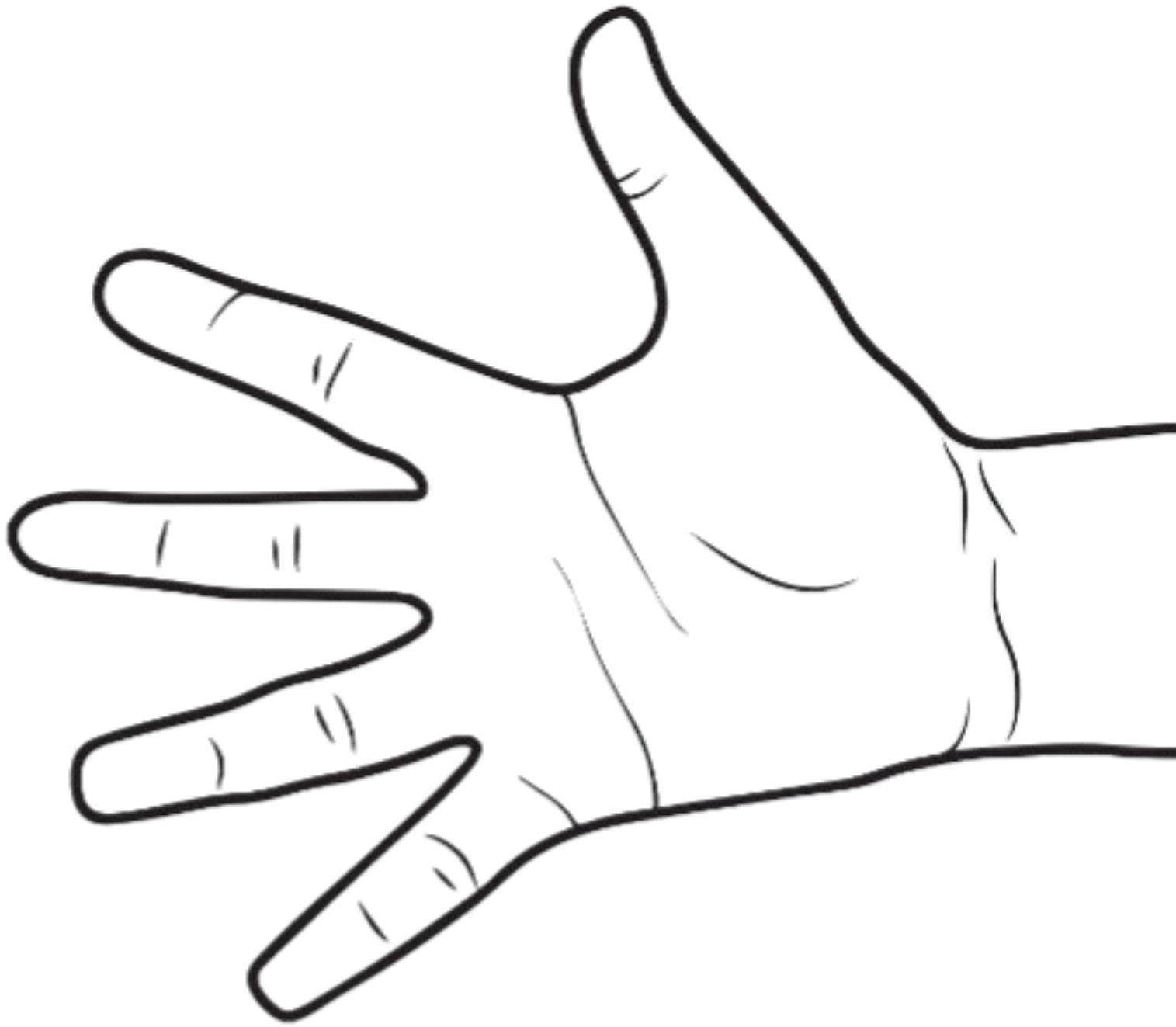
„Daumen hoch!": Ermutigen und Loben

„Aufrecht bleiben": Mut haben

„Darauf zeigen": Ungerechtigkeit erkennen

„Zusammenhalten": Freundschaft und
Gemeinschaft

„Die Schwächeren schützen"



"Mitte_Fünf Finger_" von KPH Wien/Niederösterreich, Lizenz_Materialgruppe diaRU 2025 US: [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) ; „KI-generiertes Bild, erstellt mit OpenAI“